



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ulrike Gote**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 14.09.2015

Gaumenmandelentfernung und -verkleinerung bei Kindern und jungen Erwachsenen in Bayern

Die Entfernung der Gaumenmandeln ist die häufigste Leistung der HNO-Abteilungen in Deutschland. Die Mandeln nehmen an der körpereigenen Immunabwehr teil – zumindest bis zum Schulkindalter, dann übernehmen andere lymphatische Organe wie Leber und Milz diese Funktion. Die Operation ist nicht ganz risikoarm. So liegt die Halsschlagader in unmittelbarer Nachbarschaft zum Operations-Gebiet. Und das Wundbett befindet sich in der Keimflora des Rachens, was ein entsprechend hohes Entzündungsrisiko birgt.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie sieht die Versorgungssituation mit niedergelassenen HNO-Ärztinnen und -Ärzten in Bayern aus?
- 1.2 Wie ist speziell Oberfranken nach Planungsbereichen aufgeteilt?
- 1.3 Wie ist der Versorgungsgrad speziell in Oberfranken in den jeweiligen Planungsbereichen?
2. Wie vielen Kindern und Erwachsenen werden in Bayern Mandeln entfernt oder verkleinert, aufgeteilt nach Bezirken, Landkreisen und Städten?
3. In welchen Einrichtungen in Bayern werden Mandelentfernungen oder -verkleinerungen durchgeführt?
4. In welchem Umfang ist die medizinische Versorgung an Kliniken mit HNO-Ärztinnen und -Ärzten speziell in Bayreuth und Pegnitz und darüber hinaus in Oberfranken gewährleistet?
- 5.1 Gibt es in Deutschland verbindliche einheitliche Leitlinien, wann eine Mandelentfernung notwendig ist?
- 5.2 Wenn nein, hält die Staatsregierung es für wichtig, dass solche verbindliche Leitlinien in Deutschland gelten?
- 5.3 Auf welche Weise könnte sich die Staatsregierung für die Erarbeitung solcher Leitlinien einsetzen?

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 25.12.2015

Die Schriftliche Anfrage wird unter Einbeziehung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der Bayerischen Landesärztekammer wie folgt beantwortet:

1.1 Wie sieht die Versorgungssituation mit niedergelassenen HNO-Ärztinnen und -Ärzten in Bayern aus?

Der Staatsregierung selbst liegen keine eigenen Daten über Zahl und Verteilung von Vertragsärzten in Bayern vor. Der Bundesgesetzgeber hat die Aufgabe, die vertragsärztliche Versorgung sicherzustellen von gesetzlich Krankenversicherten, vielmehr der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) übertragen. Die KVB nimmt diese Aufgabe als Selbstverwaltungskörperschaft eigenverantwortlich wahr. Die Angaben zur Versorgungssituation beruhen daher auf den (auch allgemein auf der Internetseite zugänglichen) Daten der KVB zur Bedarfsplanung mit Stand 28.08.2015. Auf den Versorgungsatlas der KVB unter <http://www.kvb.de/ueber-uns/versorgungsatlas/> darf in diesem Zusammenhang verwiesen werden.

Zur allgemeinen Versorgungssituation in Bayern liegen folgende Daten vor:

Versorgungssituation in Bayern – Arztgruppe HNO-Ärzte	
67 Planungsbereiche mit Überversorgung	für Neuzulassungen gesperrt
11 Planungsbereiche mit Regelversorgung	11 Niederlassungsmöglichkeiten
1 Planungsbereich mit Unterversorgung	2 Niederlassungsmöglichkeiten

1.2 Wie ist speziell Oberfranken nach Planungsbereichen aufgeteilt?

1.3 Wie ist der Versorgungsgrad speziell in Oberfranken in den jeweiligen Planungsbereichen?

Speziell für Oberfranken wurde folgender Versorgungsgrad für die dortigen Planungsbereiche ermittelt:

Versorgungssituation Oberfranken – Arztgruppe HNO-Ärzte	
Kreisregion bzw. Landkreis	Versorgungsgrad
Kreisregion Bamberg	111,3 % Überversorgung
Kreisregion Bayreuth	144,0 % Überversorgung
Kreisregion Coburg	123,7 % Überversorgung
Kreisregion Hof	132,8 % Überversorgung
Landkreis Forchheim	122,2 % Überversorgung
Landkreis Kronach	115,2 % Überversorgung
Landkreis Kulmbach	173,2 % Überversorgung
Landkreis Lichtenfels	83,2 % Regelversorgung
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge	42,3 % Unterversorgung

2. Wie vielen Kindern und Erwachsenen werden in Bayern Mandeln entfernt oder verkleinert, aufgeteilt nach Bezirken, Landkreisen und Städten?

Hierzu liegen der Staatsregierung folgende Daten vor:

a) Stationäre Fälle nach Landkreis bzw. Stadtkreis 2014 sowie nach Regierungsbezirken für 2014:

Regierungsbezirk	Landkreis (LK) bzw. Stadtkreis (SK)	Fälle (stationär)	
Oberbayern	SK Ingolstadt	118	
	SK München	1.679	
	SK Rosenheim	50	
	LK Altötting	167	
	LK Berchtesgadener Land	56	
	LK Bad Tölz-Wolfratshausen	180	
	LK Dachau	245	
	LK Ebersberg	109	
	LK Eichstätt	124	
	LK Erding	110	
	LK Freising	185	
	LK Fürstenfeldbruck	272	
	LK Garmisch-Partenkirchen	145	
	LK Landsberg a. Lech	94	
	LK Miesbach	124	
	LK Mühldorf a. Inn	101	
	LK München	314	
	LK Neuburg-Schrobenhausen	132	
	LK Pfaffenhofen a.d. Ilm	113	
	LK Rosenheim	171	
LK Starnberg	95		
LK Traunstein	176		
LK Weilheim-Schongau	152		
Niederbayern	SK Landshut	59	
	SK Passau	67	
	SK Straubing	76	
	LK Deggendorf	173	
	LK Freyung-Grafenau	133	
	LK Kelheim	202	
	LK Landshut	187	
	LK Passau	298	
	LK Regen	100	
	LK Rottal-Inn	138	
	LK Straubing-Bogen	160	
	LK Dingolfing-Landau	126	
	Oberpfalz	SK Amberg	52
		SK Regensburg	152
SK Weiden i. d. OPf.		78	
LK Amberg-Weizbach		99	
LK Cham		222	
LK Neumarkt i. d. OPf.		134	
LK Neustadt a. d. Waldnaab		154	
LK Regensburg		187	
LK Schwandorf		191	
LK Tirschenreuth		104	
Oberfranken	SK Bamberg	41	
	SK Bayreuth	46	
	SK Coburg	18	
	SK Hof	21	
	LK Bamberg	104	
	LK Bayreuth	104	
	LK Coburg	56	
	LK Forchheim	102	
LK Hof	54		

	LK Kronach	36
	LK Kulmbach	111
	LK Lichtenfels	67
	LK Wunsiedel i. Fichtelgebirge	102
Mittelfranken	SK Ansbach	49
	SK Erlangen	92
	SK Fürth	109
	SK Nürnberg	647
	SK Schwabach	73
	LK Ansbach	160
	LK Erlangen-Höchstadt	114
	LK Fürth	169
	LK Nürnberger Land	193
	LK Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	69
LK Roth	116	
LK Weißenburg-Gunzenhausen	62	
Unterfranken	SK Aschaffenburg	80
	SK Schweinfurt	136
	SK Würzburg	174
	LK Aschaffenburg	188
	LK Bad Kissingen	110
	LK Rhön-Grabfeld	132
	LK Haßberge	115
	LK Kitzingen	91
	LK Miltenberg	96
	LK Main-Spessart	112
	LK Schweinfurt	217
	LK Würzburg	183
Schwaben	SK Augsburg	376
	SK Kaufbeuren	13
	SK Kempten	77
	SK Memmingen	11
	LK Aichach-Friedberg	156
	LK Augsburg	366
	LK Dillingen a. d. Donau	129
	LK Günzburg	91
	LK Neu-Ulm	69
	LK Lindau	78
	LK Ostallgäu	77
	LK Unterallgäu	62
	LK Donau-Ries	149
LK Oberallgäu	204	

Regierungsbezirk	Fälle (stationär)
Oberbayern	4.912
Niederbayern	1.719
Oberpfalz	1.373
Oberfranken	862
Mittelfranken	1.853
Unterfranken	1.634
Schwaben	1.858

b) Ambulante Fälle:

Nach Auskunft der KVB wurde die ambulante Tonsillektomie (Mandelentfernung) für Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung im ersten Quartal 2015 von 16 Vertragsärzten 42-mal abgerechnet. Die teilweise Entfernung der Gaumenmandeln (Tonsillotomie) im Rahmen von Zusatzverträgen wurde im ersten Quartal 2015 durch 25 Vertragsärzte insgesamt 56-mal abgerechnet. Angaben zur regionalen Verteilung sowie über die ambulante Behandlung

von Selbstzahlern, privat Krankenversicherten und sonstigen Personen liegen nicht vor.

3. In welchen Einrichtungen in Bayern werden Mandelentfernungen oder -verkleinerungen durchgeführt?

a) Stationär

Krankenhäuser in Bayern, in denen Entfernungen oder -verkleinerungen von Gaumenmandeln durchgeführt werden:

Regierungsbezirk	Landkreis, Kreisfreie Stadt	Krankenhaus ¹⁾
Oberbayern	München (Krfr.St)	Klinikum Schwabing
		Klinikum München-Pasing
		Klinikum Dritter Orden, München-Nymphenburg
		Rotkreuzklinikum München, Betriebsstätte Nymphenburger Straße
		Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln
		Privatklinik Josephinum
		Paracelsus-Klinik München
		Arabella-Klinik
		Privatklinik Dr. Gaertner
		Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München	
	Rosenheim (Krfr.St)	Klinikum Rosenheim
	Altötting (LK)	Kreisklinik Burghausen
	Berchtesgadener Land (LK)	Kreiskrankenhaus Bad Reichenhall
	Bad Tölz-Wolfratshausen (LK)	Kreisklinik Wolfratshausen
		Asklepios Stadtklinik Bad Tölz
	Dachau (LK)	Klinikum Dachau
	Ebersberg (LK)	Kreisklinik Ebersberg
	Eichstätt (LK)	Klinik Eichstätt
	Erding (LK)	Klinikum Erding
	Freising (LK)	Klinikum Freising
	Fürstenfeldbruck (LK)	Klinikum Fürstenfeldbruck
	Garmisch-Partenkirchen (LK)	Klinikum Garmisch-Partenkirchen
		Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau
	Landsberg am Lech (LK)	Klinikum Landsberg am Lech
	Miesbach (LK)	Krankenhaus Agatharied
	Mühldorf a. Inn (LK)	Krankenhaus Mühldorf am Inn
	Neuburg-Schrobenhausen (LK)	Kliniken St. Elisabeth Neuburg
	Pfaffenhofen a. d. Ilm (LK)	Ilmtalklinik Pfaffenhofen
	Rosenheim (LK)	Kreiskrankenhaus Wasserburg a. Inn
		Kreiskrankenhaus Bad Aibling
		Kreiskrankenhaus Prien am Chiemsee
	Starnberg (LK)	Klinikum Starnberg
Traunstein (LK)	Klinikum Traunstein	
Weilheim-Schongau (LK)	Krankenhaus Weilheim	
	Krankenhaus Penzberg	
Niederbayern	Landshut (Krfr.St)	Klinikum Landshut
		Kinderkrankenhaus St. Marien Landshut
		Krankenhaus Landshut-Achdorf
	Passau (Krfr.St)	Klinikum Passau
		Kinderklinik Passau
	Straubing (Krfr.St)	Klinikum St. Elisabeth Straubing
	Deggendorf (LK)	Klinikum des Landkreises Deggendorf
	Freyung-Grafenau (LK)	Kreiskrankenhaus Freyung
	Kelheim (LK)	Goldberg-Klinik Kelheim
	Landshut (LK)	Kreiskrankenhaus Vilsbiburg
	Passau (LK)	Kreiskrankenhaus Rothalmünster
	Regen (LK)	Kreiskrankenhaus Zwiesel
		Kreiskrankenhaus Viechtach
	Rottal-Inn (LK)	Kreiskrankenhaus Eggenfelden
	Straubing-Bogen (LK)	Kreisklinik Bogen
	Dingolfing-Landau (LK)	Kreisklinikum Dingolfing-Landau – Krankenhaus Dingolfing
	Oberpfalz	Amberg (Krfr.St)

Regierungsbezirk	Landkreis, Kreisfreie Stadt	Krankenhaus ¹⁾
	Regensburg (Krfr.St)	Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
		Evangelisches Krankenhaus Regensburg
		Klinikum der Universität Regensburg
	Weiden i. d. OPf. (Krfr.St)	Klinikum Weiden
	Amberg-Weizsach (LK)	St. Anna Krankenhaus Sulzbach-Rosenberg
	Cham (LK)	Krankenhaus Roding
	Neumarkt i. d. OPf. (LK)	Klinikum Landkreis Neumarkt i. d. OPf.
	Schwandorf (LK)	St. Barbara Krankenhaus Schwandorf
		Kreiskrankenhaus Burglengenfeld
		Kreiskrankenhaus Oberviechtach
	Tirschenreuth (LK)	Krankenhaus Tirschenreuth
Oberfranken	Bamberg (Krfr.St)	Klinikum Bamberg – Betriebsstätte am Bruderwald
	Bayreuth (Krfr.St)	Klinikum Bayreuth
	Coburg (Krfr.St)	Klinikum Coburg
	Bayreuth (LK)	Sana-Klinik Pegnitz
	Forchheim (LK)	Klinikum Forchheim
	Kronach (LK)	Frankenwaldklinik Kronach
	Kulmbach (LK)	Klinikum Kulmbach
	Lichtenfels (LK)	Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels
	Wunsiedel i. Fichtelgebirge (LK)	Klinikum Fichtelgebirge Marktredwitz
Mittelfranken	Ansbach (Krfr.St)	Klinikum Ansbach
	Erlangen (Krfr.St)	Waldkrankenhaus St. Marien Erlangen
		Klinikum der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
	Fürth (Krfr.St)	Klinikum Fürth
	Nürnberg (Krfr.St)	Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Nord
		St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg
		Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg
		Klinik Hallerwiese Nürnberg
		Sana-Klinik Nürnberg – Am Birkenwald
		Cnopf'sche Kinderklinik Nürnberg
		Klinikum Nürnberg – Betriebsstätte Süd
	Schwabach (Krfr.St)	Stadtkrankenhaus Schwabach
	Ansbach (LK)	Verbundklinikum Landkreis Ansbach Standort Dinkelsbühl
		Verbundklinikum Landkreis Ansbach Standort Rothenburg
	Erlangen-Höchstadt (LK)	Kreiskrankenhaus Höchstadt a. d. Aisch
	Nürnberger Land (LK)	Krankenhaus Hersbruck
	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim (LK)	Klinik Neustadt a. d. Aisch
		Klinik Bad Windsheim
	Roth (LK)	Kreisklinik Roth
	Weißenburg-Gunzenhausen (LK)	Kreisklinik Weißenburg i. Bay.
		Kreisklinik Gunzenhausen
Unterfranken	Aschaffenburg (Krfr.St)	Klinikum Aschaffenburg
		Hofgartenklinik Aschaffenburg
	Schweinfurt (Krfr.St)	Krankenhaus St. Josef Schweinfurt
		Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt
	Würzburg (Krfr.St)	Rotkreuzklinik Würzburg
		Theresienklinik Würzburg
		Klinikum der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
	Bad Kissingen (LK)	Rhön-Saale-Klinik Bad Neustadt a. d. Saale
	Haßberge (LK)	Haßberg-Kliniken – Haus Haßfurt
	Kitzingen (LK)	Klinik Kitzinger Land
	Miltenberg (LK)	Krankenhaus Erlenbach a. Main
	Schweinfurt (LK)	Geomed-Klinik Gerolzhofen
	Würzburg (LK)	Main-Klinik Ochsenfurt
Schwaben	Augsburg (Krfr.St)	Klinikum Augsburg
		Klinik Vincentinum
		Josefinum Kinderkrankenhaus-Entbindungsklinik
	Kaufbeuren (Krfr.St)	Klinikum Kaufbeuren
	Kempton (Allgäu) (Krfr.St)	Klinikum Kempton-Oberallgäu

Regierungsbezirk	Landkreis, Kreisfreie Stadt	Krankenhaus ¹⁾
	Aichach-Friedberg (LK)	Kliniken an der Paar Krankenhaus Friedberg
	Augsburg (LK)	Wertachklinik Schwabmünchen
		Wertachklinik Bobingen
	Dillingen a. d. Donau (LK)	Krankenhaus St. Elisabeth Dillingen
		Kreis Krankenhaus Wertingen
	Günzburg (LK)	Klinik Günzburg
	Neu-Ulm (LK)	Donauklinik Neu-Ulm
	Lindau (Bodensee) (LK)	Dr.-Otto-Gessler-Krankenhaus Lindenberg
		Asklepios Klinik Lindau
	Ostallgäu (LK)	Klinik Füssen
	Unterallgäu (LK)	Kreiskliniken Unterallgäu – Kreisklinik Mindelheim
	Donau-Ries (LK)	Donau-Ries-Klinik Donauwörth
		Stiftungskrankenhaus Nördlingen
	Oberallgäu (LK)	Klinik Immenstadt

¹⁾ nach Kliniknummer sortiert

b) Ambulant

Mandelentfernungen (Tonsillektomie) werden in Bayern vereinzelt auch ambulant durch Chirurgen bzw. durch Fachärzte für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit der Genehmigung zum ambulanten Operieren durchgeführt. Die ambulante Mandelverkleinerung (Tonsillotomie) ist seit dem Quartal 2/2008 nicht mehr eine gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung abrechenbare Leistung nach dem Einheitlichen Bewertungsmaßstab. Einzelne Krankenkassen, wie die Barmer GEK, die KKH-Allianz, die BKK VAG sowie aktuell die AOK Bayern, bieten aber eine Zusatzvereinbarung gemäß § 73 c Fünftes Buch Sozialgesetzbuch SGB V für die Tonsillotomie bei Kindern an, an der zugelassene und angestellte Ärzte (in der Regel HNO-Ärzte und Kinderchirurgen mit Genehmigung zum ambulanten Operieren) teilnehmen können.

4. In welchem Umfang ist die medizinische Versorgung an Kliniken mit HNO-Ärztinnen und -Ärzten speziell in Bayreuth und Pegnitz und darüber hinaus in Oberfranken gewährleistet?

Nach Angaben der Krankenhausträger in der Krankenhausstatistik waren an folgenden Krankenhäusern in Oberfranken im Jahr 2013 Fachärzte für HNO tätig:

	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen insgesamt (Anzahl)	Belegärzte/Belegärztinnen (Anzahl)
Klinikum Bamberg – Betriebsstätte am Bruderwald	1	4
Klinikum Bayreuth	-	1
Klinikum Coburg	-	1
Sana-Klinik Pegnitz	-	1
Klinikum Forchheim	-	1
Klinik Münchberg	-	2
Frankenwaldklinik Kronach	-	2
Klinikum Kulmbach mit Außenstelle Stadtsteinach	-	3

	Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen insgesamt (Anzahl)	Belegärzte/Belegärztinnen (Anzahl)
Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels	-	1
Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz	-	2

5.1 Gibt es in Deutschland verbindliche einheitliche Leitlinien, wann eine Mandelentfernung notwendig ist?

5.2 Wenn nein, hält die Staatsregierung es für wichtig, dass solche verbindliche Leitlinien in Deutschland gelten?

5.3 Auf welche Weise könnte sich die Staatsregierung für die Erarbeitung solcher Leitlinien einsetzen?

Die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) hat eine aktuelle Leitlinie zur Therapie entzündlicher Erkrankungen der Gaumenmandeln – Tonsillitis veröffentlicht (AWMF-Register Nr. 017/024, Klasse S2k, Stand 08/2015). Diese befasst sich auf Seite 20 f. auch mit den regional unterschiedlichen OP-Häufigkeiten.

Da Leitlinien die Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten für eine angemessene Versorgung bei spezifischen Gesundheitsproblemen lediglich unterstützen sollen und dem Arzt in begründeten Einzelfällen einen Entscheidungsspielraum lassen, stehen Leitlinien nach hiesiger Ansicht der Therapiefreiheit des Arztes nicht entgegen. Maßgeblich ist, dass bei medizinischer Notwendigkeit in einer konkreten Behandlungssituation entsprechend der fachlichen Beurteilung des Arztes von Leitlinien abgewichen werden kann.